



21. Dezember 2021

Pressemitteilung: Spendenübergabe an das Kinderpalliativteam Mainz und an Kidicare der Johanniter-Unfall-Hilfe Rheinhessen

(lvb) In ihrer jährlichen Weihnachtsaktion ruft die Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen ihre Mitglieder dazu auf, auf klassische Grußkarten zu verzichten und stattdessen für wohltätige Zwecke zu spenden. Die Spendenaktion wird über die im Jahr 1972 gegründete Stiftung der Kreishandwerkerschaft realisiert, welche ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt und durch das Sozialdezernat der Landeshauptstadt Mainz verwaltet wird. In der Weihnachtsaktion 2020 sind auf diese Weise 2 x 950 Euro gesammelt worden. Die Spenden kommen zwei Mainzer Organisationen zu Gute, die sich der Versorgung kleiner, schwerstkranker Patient:innen annehmen: dem Kinderpalliativteam Mainz und der ambulanten Kinderintensivpflege Kidicare der Johanniter-Unfall-Hilfe Rheinhessen.

Um die tägliche Arbeit des Kinderpalliativteams zu unterstützen, haben Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch und Dirk Egener, Geschäftsführer

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Kreishandwerkerschaften Alzey-Worms und Mainz-Bingen, an Uwe Vilz, Geschäftsführer Kinderpalliativteam Mainz, symbolisch eine Spende in Höhe von 950 Euro übergeben. Im Rahmen des Termins in den Räumlichkeiten des Kinderpalliativteams Mainz informierten sich Dirk Egnor und Dr. Eckart Lensch bei Dr. Carola Weber, ärztliche Leitung, und Katja Pröhl, pflegerische Leitung, über die Arbeit des Kinderpalliativteams, das im Oktober 2021 seine Arbeit aufgenommen hat. Das Kinderpalliativteam Mainz hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranke, sterbende Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien in Krisensituationen in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen. Die mobilen Ärzt:innen sowie Pflegefachkräfte besuchen die kleinen Patienten im Umkreis von 120 Kilometern um Mainz zu Hause und ergänzen die Arbeit ambulanter Pflegedienste. Der Träger ist das „Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhessen gGmbH“ unter dem Dach des Mainzer Hospizes in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Mainz.

Die zweite Spende in Höhe von 950 Euro, die ebenfalls aus Mitteln der vom Sozialdezernat der Landeshauptstadt Mainz verwalteten Stiftung der Kreishandwerkerschaft stammt, soll die Ferienbetreuung der ambulanten Kinderintensivpflege Kidicare der Johanniter-Unfall-Hilfe Rheinhessen finanziell fördern. Bei einem gemeinsamen Termin in den Räumen der

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz-Bretzenheim trafen sich Dr. Eckart Lensch und Dirk Egner mit Stefan Jörg, Regionalvorstand Johanniter-Unfall-Hilfe Rheinhessen, sowie Stephan Denk, Pflegedienstleitung Kidicare. Im Team von Kidicare kümmern sich Kinderkrankenschwestern und Pfleger mit intensivmedizinischer Qualifikation an 365 Tagen im Jahr Tag und Nacht um schwerstkranke Kinder und ermöglichen so die Pflege der Kinder zuhause. Seit 2018 gehört zum Angebot von Kidicare eine Ferienbetreuung für Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen zwischen 6 und 14 Jahren. Sie soll die Familien insbesondere in den Ferienzeiten entlasten und Kindern eine schöne Zeit ermöglichen. Dabei gehen die Angebote auf die pädagogischen und medizinischen Bedürfnisse der Kinder ein und werden ihren Fähigkeiten entsprechend gestaltet.

Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch spricht beiden Organisationen seine Anerkennung aus: „Mein Dank geht an das ambulante Kinderpalliativteam sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kidicare für ihr Engagement in der Versorgung kleiner, schwerstkranken Patienten. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist qualifizierte Hilfe und einfühlsame Unterstützung für die betroffenen Familien besonders wichtig.“

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



KHS-Geschäftsführer Dirk Egnert freut sich im Namen der Innungshandwerker unterstützen zu können: „Das Handwerk ist sehr regional verwurzelt, deshalb ist es uns wichtig vor Ort zu helfen. Die Spenden der Stiftung sind bereits seit vielen Jahren gelebte Tradition der Kreishandwerkerschaft und ihrer angeschlossenen Innungen.“

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de